

## Checkliste Hardware

### Überblick

- 1 PC ohne Scanner
- 2 PC mit Scanner
- 3 Server
- 4 Schnittstelle
- 5 Fernwartung
- 6 Scanner

### 1 PC ohne Scanner

Ein aktueller Rechner mit mindestens 2 besser 4 Prozessor-Kernen und 2.6 GHz Prozessorleistung und Windows 2000, XP oder 7. (Von Prozessoren wie Celerons oder anderen sehr günstigen und langsamen Prozessoren ist dringend abzuraten.)

Für unsere Anwendung benötigen wir 500 MB Hauptspeicher. Also sollte der PC 1 GB oder bei VISTA 2 GB Hauptspeicher haben.

Der PC sollte eine Auflösung von minimal 1280 x 1024 haben.

Unsere Anwendung benötigt 1 GB Speicher auf der Festplatte. Mit dem Modul **Archiv** benötigen wir für 1.000 Datensätze ca. 1 GB Festplattenplatz zusätzlich.

Zur Sicherung sollte der PC eine Netzwerkkarte haben und in das Krankenhausnetz eingebunden sein, so dass man eine Sicherung durchführen kann.

### 2 PC mit Scanner

Zusätzlich zu Punkt 1 sollte der PC über eine USB-Schnittstelle verfügen.

### 3 Server

Ein aktueller Rechner mit mindestens 2 GHz Prozessorleistung.

Ein PC mit Windows 2003 oder 2000, XP oder 7 (bei mehr als 5 Clients wird ein Server-Betriebssystem gebraucht).

Für die Datenbank benötigen wir je nach Größe bis zu 3 GB Hauptspeicher.

Unsere Anwendung benötigt 1 GB Speicher auf der Festplatte. Mit dem Modul **Archiv** benötigen wir für 1.000 Datensätze ca. 1 GB Festplattenplatz zusätzlich.

Der Server sollte in den normalen Sicherungsprozess des Krankenhauses aufgenommen werden.

## 4 Schnittstelle

Die Schnittstelle ist ein Dienst, der auf einem Server laufen sollte. Er benötigt selbst ca. 250 MB Hauptspeicher und muss mit dem Prozess der anderen Seite kommunizieren können.

Zur Protokollierung sollte 1 GB Festplattenplatz mit mindestens 2 GHz Prozessorleistung zur Verfügung stehen.

## 5 Fernwartung

Für die Wartung der folgenden Module ist eine Fernwartung auf dem Server zwingend nötig:

- Schnittstelle
- Modul WEB

Eine Fernwartung für mindestens einen Einlese-PC ist sehr wichtig und die Fernwartung sollte eine VPN-Verbindung sein. Die Zugangssoftware kann RDP, VNC, PC-Anywhere oder eine andere Software sein.

## 6 Scanner

Wir empfehlen für das Bedrucken der Tageskurven Duplex-Farb-Laserdrucker mit zwei DIN-A3 Kassetten (z. B. Ricoh, Toshiba oder HP). Handelt es sich um ein Kombigerät, so können wir die Scaneinheit (Duplex) verwenden, wenn diese in der Lage ist, 24-bit Farbbilder als JPG-Dateien zu erzeugen und wenn sie über einen TWAIN-Treiber anzusprechen ist. Alternativ gibt es einen DIN-A3 Duplex-Scanner der Firma Fujitsu.